

Stadt Hornberg

**Protokoll Nr. 06
über die
öffentliche Gemeinderatssitzung
vom 28. April 2010**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses Hornberg

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 18 (Normalzahl: 19)

Vorsitzender: Bürgermeister Siegfried Scheffold

Namen der übrigen anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Baumann, Markus
Böckl, Franz
Fuhrer, Erich
Hess, Rolf
Horn, Andreas
Hurst, Joachim
Läufer, Joachim
Lauble, Eveline

Laumann, Eva
Lehmann, Hermann
Müller, Dieter
Pätzold, Walter
Siller, Siegfried
Tischer, Michael
Weißer, Thomas
Dipl.-Ing. (FH) Wöhrle, Fritz
Ziegler, Hubert

Ortsvorsteher Bernhard Dold (beratendes Mitglied)

Es fehlten entschuldigt:
Kempf, Tobias (krank)

Es fehlten nicht entschuldigt:
-

Schriftführer:	Hauptamtsleiter Oswald Flaig
Urkundspersonen:	Eva Laumann, Erich Fuhrer, Fritz Wöhrle
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Rechnungsamtsleiterin Simone Mayer Stadtbaumeisterin Pia Moser Zu TOP 02: Frau Dipl.-Ing. Eva Lehmann, Hausach

Zuhörer: 1

Pressevertreter: 2

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 22. April 2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 22. April 2010 ortsüblich bekannt gegeben worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. Einwendungen gegen die Tagesordnung nicht vorgebracht worden sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Tagesordnung:

01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
02. Sanierung der Heizungsanlage im Schulhausneubau, Vorstadtstraße 28: Vergabe der Ingenieurleistungen
03. Erschließung des ehemaligen Güterbahnhofs:
 - a) Benennung der neuen Erschließungsstraße
 - b) Benennung von Feuerwehrgerätehaus und Bauhof
 - c) Änderung der Benennung vorhandener Gebäude
04. Laufender Bericht der Verwaltung über Investitionsmaßnahmen
05. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Nutzungsänderung einer vorhandenen Wohnung für eine Wohnheimnutzung (Erweiterung bestehendes Wohnheim) auf dem Grundstück Flst.Nr. 301/5 (Poststraße 1) in Hornberg (Bauherr: Gesellschaft für Rehabilitation seelisch Kranker GmbH, Werderstraße 7, 78132 Hornberg)
06. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 6/2 N (Dorfstraße 16) in Hornberg-Niederwasser (Bauherren: Eheleute Markus und Petra Streif, Niederwasser, Dorfstraße 16, 78132 Hornberg)
07. Bekanntgaben und Anfragen
08. Fragestunde

Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgermeister Scheffold, dass vorab eine Besichtigung der neuen Heizungsanlage in der Sporthalle stattgefunden hat. Es wird nun eine Heizungstemperaturschreiberanlage eingebaut, um den Betrieb der Heizungsanlage weiter zu optimieren. Außerdem wird künftig die Deckenstrahlplatte über der Zuschauertribüne separat geschaltet, um hier durch eine Absenkung der Temperatur weitere Einsparungen erzielen zu können. In einem Jahr wird der Energieverbrauch erneut überprüft, dann wird wieder berichtet.

TOP 01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Gemeinderat am 24. März 2010 in nichtöffentlicher Sitzung über das weitere Vorgehen bezüglich des Ausbaus der Breitbandversorgung beraten hat. Der Anbieter mvox AG ist angeschrieben worden mit der Bitte, weitere Informationen vorzulegen. Die Thematik wird nun in den beiden Ortschaftsräten behandelt. Anschließend wird der Gemeinderat in der nächsten öffentlichen Sitzung am 19. Mai wieder die Thematik beraten.

Den Anliegern der unteren Franz-Schiele-Straße soll ein Angebot für die Anlegung von Stellplätzen im Bereich des jetzigen Spielplatzes unterbreitet werden.

Schließlich wurde die Tagesordnung für eine Klausurtagung des Gemeinderates festgelegt, die bereits stattgefunden hat. Bürgermeister Scheffold und die Herren Fraktionsvorsitzenden werden über das Ergebnis der Tagung demnächst ein Pressegespräch führen.

TOP 02. Sanierung der Heizungsanlage im Schulhausneubau, Vorstadtstraße 28: Vergabe der Ingenieurleistungen

Bürgermeister Scheffold begrüßt Frau Dipl.-Ing. Eva Lehmann, Hausach und verweist auf die Drucksache Nr. 34/2010. Im Rahmen des Konjunkturprogramms II wurde der Stadt Hornberg ein Zuschuss für die energetische Sanierung der Heizung im Schulhausneubau, Vorstadtstraße 28 gewährt. Es ist vorgesehen, den vorhandenen Kessel gegen einen Gasbrennwertkessel zu ersetzen und die Verteileranlage zu erneuern. Es wird mit Kosten von 80.000 Euro brutto gerechnet, der Bundeszuschuss beläuft sich auf knapp 60.000 Euro. Die Arbeiten sollen während der Sommerferien ausgeführt werden.

Das Ingenieurbüro Eva Lehmann, Hausach hat ein Angebot für die erforderlichen Ingenieurleistungen abgegeben. Das Honorar einschließlich Nebenkosten beläuft sich auf brutto 9.639 Euro. Alternativ hat Frau Lehmann auch ein Pauschalangebot abgegeben.

Bürgermeister Scheffold könnte sich auch vorstellen, nur einen Teil der Leistungsphasen zu beauftragen und die restlichen Phasen dem Stadtbauamt zu übertragen. Die Einweisung der Fachfirmen vor Ort müsste aber ebenfalls Frau Lehmann vornehmen. So könnte das Honorar in etwa halbiert werden.

Ziel muss natürlich sein, vollständige Ausschreibungsunterlagen zu erstellen.

Stadtrat Baumann spricht sich dafür aus, ein anderes Büro zu beauftragen.

Nun erfolgt eine längere Diskussion im Gremium, ob es sinnvoll ist, die einzelnen Leistungsphasen auf ein Fachbüro und das Stadtbauamt aufzuteilen, hinsichtlich Abstimmungsproblemen und Gewährleistungsrisiken.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 17 Ja-Stimmen, bei einer Nein-Stimme, den Auftrag für die Ingenieurleistungen – Haustechnik für die Sanierung der Heizungsanlage im Neubau der Wilhelm-Hausenstein-Schule, Vorstadtstraße 28 gemäß Angebot zum Pauschalhonorar von 9.520,00 Euro brutto an das Ingenieurbüro Lehmann, Hausach zu vergeben.

Bürgermeister Scheffold verabschiedet Frau Lehmann.

TOP 03. Erschließung des ehemaligen Güterbahnhofs:

a) Benennung der neuen Erschließungsstraße

b) Benennung von Feuerwehrgerätehaus und Bauhof

c) Änderung der Benennung vorhandener Gebäude

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 35/2010. Durch den Neubau von Feuerwehrgerätehaus und Bauhof sowie die Erschließung des ehemaligen Güterbahnhofsareals wird eine Änderung der Benennung der vorhandenen Gebäude erforderlich. Die Verwaltung schlägt vor, die Straßenbezeichnung „Am Bahnhof“ beizubehalten, jedoch die Nummerierung der vorhandenen Gebäude den neuen Gegebenheiten anzupassen. Ein Übersichtsplan mit den vorgeschlagenen neuen Hausnummern liegt dem Gemeinderat vor.

Nach der heutigen Beratung werden die Grundstückseigentümer zunächst angehört, eventuelle Änderungswünsche werden dann nochmals im Gemeinderat behandelt.

Die neuen Benennungen sind dann beispielsweise am Knoten Reichenbacher Straße/Zufahrt zum Bahnhof oberhalb des Viaduktes entsprechend auszuschildern.

Nachdem aus dem Gremium verschiedene Änderungsvorschläge vorgebracht werden, ergeht der einstimmige

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundstückseigentümer hinsichtlich folgender neuer Benennungen anzuhören:

Gebäude	Bisherige Benennung	Vorgeschlagene neue Benennung
Bahnwärterhäuschen	Am Bahnhof 2	Am Läutenberg 2
Bahnhofsgebäude	Am Bahnhof 6	Bahnhofstraße 17
Feuerwehrgerätehaus und Bauhof		Am Bahnhof 1
Bauhoffahrzeughalle		Am Bahnhof 2
Geplante Lagerhalle Bauhof		Am Bahnhof 3
Firma Tischer GmbH	Am Bahnhof 13	Am Bahnhof 4
Wohnhaus Deutsche	Am Bahnhof 7	Am Bahnhof 14

Annington		
Geplante Wohnbebauung oberhalb der Firma Tischer		Am Bahnhof 12, 10, 8 und 6 (in Fahrtrichtung)
Behelfsheim/Stellwerk	Am Bahnhof 5	Am Bahnhof 20
Schuppen (zum Abbruch vorgesehen)	Am Bahnhof 3	Am Bahnhof 22
Wohnhaus Brüstle	Reichenbacher Straße 8	Am Bahnhof 24 (alternativ Reichenbacher Straße 8)
Wohnhaus Gertrud und Peter Breithaupt	Reichenbacher Straße 8 b	Am Bahnhof 26 (alternativ Reichenbacher Straße 8 b)
Wohnhaus Renate und Hans-Joachim Breithaupt	Reichenbacher Straße 8 a	Am Bahnhof 30 (alternativ Reichenbacher Straße 8 a)

Das Ergebnis der Anhörung der Grundstückseigentümer ist dem Gemeinderat erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sofern die Eigentümer der Wohnhäuser Reichenbacher Straße 8, 8 a und 8 b auf der bisherigen Benennung ihrer Häuser bestehen, ist auch dies dem Gemeinderat wieder zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 04. Laufender Bericht der Verwaltung über Investitionsmaßnahmen

Bürgermeister Scheffold gibt anhand der Aufgabenplanung 2010 der Stadt Hornberg einen Überblick über die laufenden Investitionsmaßnahmen.

Größtes Vorhaben ist die laufende Neubaumaßnahme Feuerwehrrätehaus und Bauhof am Bahnhof. Die Lagerhalle ist inzwischen abgebrochen worden, die Erschließungsmaßnahme läuft. Die Gesamtmaßnahme verläuft planmäßig.

Heute wurden von der Sparkasse Haslach-Zell die Schlüssel für das künftige Vereinshaus Werderstraße 25 an die Verwaltung übergeben, der Mietvertrag wurde unterzeichnet. Ab dem 1. Mai 2010 können die Räumlichkeiten von den Vereinen bezogen werden.

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand der Investitionsmaßnahmen Kenntnis.

TOP 05. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Nutzungsänderung einer vorhandenen Wohnung für eine Wohnheimnutzung (Erweiterung bestehendes Wohnheim) auf dem Grundstück Flst.Nr. 301/5 (Poststraße 1) in Hornberg (Bauherr: Gesellschaft für Rehabilitation seelisch Kranker GmbH, Werderstraße 7, 78132 Hornberg)

Stadtrat Wöhrle erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 06. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 6/2 N (Dorfstraße 16) in Hornberg-Niederwasser (Bauherren: Eheleute Markus und Petra Streif, Niederwasser, Dorfstraße 16, 78132 Hornberg)

Bürgermeister verweist auf die Drucksache Nr. 36/2010. Die noch fehlenden Bauantragsunterlagen wurden zwischenzeitlich nachgereicht. Es wurde nochmals eine Angrenzeranhörung durchgeführt.

Geplant ist, den vorhandenen, teilweise verdolten Entwässerungsgraben mit einem Carport zu überbauen. Dies ist aus Sicht des Landratsamtes möglich, sollte aber entsprechend abgesichert werden.

Stadtrat Pätzold kommt auf die unterschiedliche Gestaltung der Carports im Stadtbereich zu sprechen. Bürgermeister Scheffold informiert, dass solche Gestaltungsfragen nur über den jeweiligen Bebauungsplan geregelt werden können, wie beispielsweise im Bereich Rubersbach-Immelsbach. Bisher gibt es keine allgemein gültige Definition des Begriffes Carport, allerdings sollten mindestens zwei Seiten eines Carports offen sein. Stadtbaumeisterin Moser wird prüfen, ob die neue Landesbauordnung eine solche Definition enthält. Auch soll dies mit dem Kreisbaumeister besprochen werden.

Bürgermeister Scheffold ist der Meinung, dass dem Bauvorhaben in bauplanungsrechtlicher Hinsicht das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden sollte. Die vorhandene 500-er Verdolung muss aber erhalten werden.

Ortsvorsteher Dold weist darauf hin, dass Bordstein und gegebenenfalls auch Gehweg abgesenkt werden müssen, die vorhandene Straßenlampe ist zu versetzen, um die Zufahrt zum Carport zu ermöglichen. Bürgermeister Scheffold führt hierzu aus, dass die Versetzung der Straßenlampe und die Absenkung vom Bauherrn zu bezahlen sind. Ein neuer Lampenstandort ist vor Ort festzulegen.

Ortsvorsteher Dold bittet darauf zu achten, dass keine geschlossene Anlage entsteht, weil dies sich auf das Ortseingangsbild negativ auswirken würde, auch wegen des geplanten Dachs. Hier wäre eine filigranere Ausführung wünschenswert.

Auch bittet Herr Dold zu prüfen, ob der Lageplan bezüglich der eingezeichneten Grenzabstände richtig ist. Hierzu kann Stadtbaumeisterin Moser antworten, dass die eingezeichneten Grenzabstände in diesem Fall keine Vorschrift sind, sondern nur eine Empfehlung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Einvernehmen zu erteilen. Die vorhandene Verdolung ist entsprechend zu sichern.

Die Absenkung von Gehweg und Bordstein sowie die Versetzung der Straßenlampe haben

auf Kosten des Bauherrn und in Abstimmung mit dem Stadtbauamt zu erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich der Definition des Begriffes „Carport“ dem Gemeinderat wieder zu berichten.

TOP 07. Bekanntgaben und Anfragen

07.1 Pflasterbereich in der Innenstadt

Bürgermeister Scheffold informiert, dass die Ausbesserungsarbeiten derzeit laufen, auch einige Wasserschieber werden repariert. Die Arbeiten werden durch die Baufirma im Rahmen der Gewährleistung durchgeführt. Die fünfjährige Gewährleistungsfrist läuft noch bis 2013. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Pflaster wieder eingesandet, Rostflecken werden entfernt.

07.2 Geschäftsbericht der Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH

Der WRO-Geschäftsbericht 2009 liegt dem Gemeinderat vor.

07.3 Öffnung des Freibades

Das Freibad wird am Pfingstsonntag, 22. Mai 2010 geöffnet. Die vorbereitenden Arbeiten sind in vollem Gang.

07.4 Sanierung der Stadthalle

Das Landratsamt Ortenaukreis hat die Stadthalle und das Stadthallenverwalterhaus als Kulturdenkmal eingestuft. Die Begründung dieser Entscheidung wird von Bürgermeister Scheffold verlesen. Dies ist bei einer Sanierung des Gebäudes zu beachten.

07.5 Gründung eines Landschaftsentwicklungsverbandes

Nachdem bisher Bemühungen vorhanden waren, einem Landschaftsentwicklungsverband im Landkreis Rottweil beizutreten, plant der Ortenaukreis selbst nun die Gründung eines Landschaftsentwicklungsverbandes. Das Land hat sich bereit erklärt, die Schaffung einer entsprechenden Halbtagsstelle zu bezuschussen. Die restlichen Kosten sind vom Kreis und den beteiligten Gemeinden zu tragen. Bürgermeister Scheffold rechnet mit einem nur geringen Betrag für die Stadt Hornberg. Sobald die genauen Zahlen bekannt sind, werden die Ortschaftsräte und der Gemeinderat informiert.

07.6 Leiterinnenfreistellung in den Kindergärten

Kindergartenleiterin Karin Sum und Elternbeiratsvorsitzende Wiebke Giardini haben dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung im Namen des katholischen Kindergartens schriftlich für die Erhöhung der Leiterinnenfreistellung gedankt.

07.7 Leitfaden „Der Nahversorgung eine Chance“

Das Wirtschaftsministerium hat einen Leitfaden zur Nahversorgung herausgegeben. Die-

ser liegt den Herren Fraktionsvorsitzenden vor.

07.8 Maifeier des DGB-Ortsverbandes Gutachtal-Kinzigtal

Der DGB-Ortsverband Gutachtal-Kinzigtal lädt zur Maifeier am 01. Mai 2010 um 9:30 Uhr auf dem Bärenplatz ein. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle statt.

07.9 Jahreshauptversammlung des TV Hornberg

Der TV Hornberg lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 07. Mai 2010 um 20:00 Uhr in das Hotel Schloß Hornberg ein. Unter anderem wird ein neuer 1. Vorsitzender gewählt, da Herr Rolf Hess sein Amt zur Verfügung stellt.

07.10 Geschwindigkeitskontrollen

Das Landratsamt Ortenaukreis hat bei einer Geschwindigkeitskontrolle am 07. April 2010 an der Landstraße von 1.314 gemessenen Kraftfahrzeugen 138 wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen beanstandet. Im Tempo 50-Bereich betrug die Höchstgeschwindigkeit 81 km/h.

Außerdem hat die Verwaltung eine Geschwindigkeitskontrolle im Bereich Schondelgrund beantragt.

07.11 Waldrandkartierung

Stadtrat Pätzold kommt auf den heutigen Pressebericht zu sprechen, wonach auf Initiative der Stadt Hornberg ein Modellprojekt für eine anwohnerfreundliche Waldrandbewirtschaftung der ortsrandnahen Wälder gestartet worden ist. Ziel des Projekts ist, die Wohn- und Lebensqualität entlang der Ortsränder zu verbessern.

Stadtrat Pätzold bittet, zu der Konzepterstellung einen Pflanzensoziologen oder Pflanzenökologen hinzuzuziehen, um alle zu berücksichtigenden Aspekte mit einzubeziehen.

Bürgermeister Scheffold könnte sich auch vorstellen, die Schaffung ökologisch hochwertiger Flächen über ein Ökokonto zu handhaben.

Stadtrat Pätzold bittet zu beachten, dass jeder Waldwegbau neue Waldrandsituationen mit den entsprechenden Folgen mit sich bringt.

07.12 Künftiges Vereinshaus Werderstraße 25 (ehemalige Sparkasse)

Stadtrat Hess kommt nochmals auf seine frühere Anfrage zurück, die sichtbaren Mängel in den Räumlichkeiten vor einer Überlassung an die Vereine zu beheben.

Bürgermeister Scheffold will dies prüfen lassen, auch bezüglich von Feuchtigkeit in einzelnen Räumen. Er schlägt eine gemeinsame Besichtigung der Stadtverwaltung mit Vertretern der Sparkasse und der Nutzer vor.

Die Stadträte Hess und Weißer weisen darauf hin, dass die Lagerung von Kostümen und

Akten nur in trockenen Räumen erfolgen kann.

Stadtrat Läufer schlägt vor, in diesem Zusammenhang auch zu prüfen, ob vielleicht die Regenwasserentwässerung des Gebäudes verstopft ist.

07.13 Erschließungsmaßnahme am Bahnhof

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle sichert Bürgermeister Scheffold zu, dass die vorhandenen Schuttberge in der nächsten Zeit entfernt werden. Diese sind Eigentum des Abbruchunternehmers, der für die Entfernung sorgen wird. Stadtbaumeisterin Moser wird dies überwachen, damit rechtzeitig vor dem Feuerwehrjubiläum und dem Umzug von Feuerwehrgerätehaus und Bauhof die Schuttberge entfernt sind. Teilweise können die Materialien wieder eingebaut werden.

Bürgermeister Scheffold kann auch berichten, dass die ausgebauten Pflastersteine demnächst verkauft werden können.

07.14 Außenbereich der Sporthalle

Stadtrat Weißer schlägt vor, vor der Sporthalle einen zusätzlichen Standaschenbecher zu platzieren, damit Sporthallennutzer, die zum Rauchen vor die Halle gehen, eine Entsorgungsmöglichkeit haben.

Stadtbaumeisterin Moser wird einen solchen Standaschenbecher beschaffen. Mit den einzelnen Sporthallennutzern ist dann zu vereinbaren, dass diese den Aschenbecher nach der jeweiligen Veranstaltung wieder in das Halleninnere schaffen.

07.15 Infobucht Niederwasser

Stadtrat Pätzold fragt an, ob die Infotafel an der Landstraße beleuchtet werden kann.

Bürgermeister Scheffold will dies prüfen lassen, voraussichtlich ist aber kein Kabel vorhanden. Falls die B 33 gekreuzt werden muss, kommt das aus Kostengründen nicht in Frage.

07.16 Schwickersbachwiese

Stadträtin und Ortsvorsteherin Eveline Lauble kommt auf den Zuschussantrag der Stadt Hornberg beim Naturparkverein Schwarzwald Mitte/Nord zu sprechen, womit der Bau von Zaunanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen ermöglicht werden soll. Da die Schwickersbachwiese neu verpachtet werden soll, sollte in der Ausschreibung erwähnt werden, dass die Stadt Hornberg das Grundstück einzäunen wird.

Ergebnis:

Nach Eingang des Zuschussbescheides wird die Ausschreibung entsprechend ergänzt.

TOP 08. Fragestunde

Hierzu wurde das Wort nicht gewünscht.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Siegfried Scheffold

Oswald Flaig

Die Urkundspersonen

Eva Laumann

Erich Fuhrer

Fritz Wöhrle